

Bundeskonzferenz Jazz beglückwünscht APPLAUS-Gewinner 2017 / Verdopplung der Preisgelder auf 1,8 Millionen Euro

Berlin, 23. Oktober 2017

Die Bundeskonferenz Jazz beglückwünscht die 86 Clubs und Veranstaltungsreihen, die am 25. Oktober bei der Preisverleihung im Alten Schlachthof in Dresden mit insgesamt 1,8 Millionen Euro Preisgeld von Kulturstatsministerin Monika Grütters mit dem Spielstättenprogrammpreis APPLAUS, dem höchstdotierten Bundesmusikpreis, ausgezeichnet werden.

„Unser Dank geht an die vielen mutigen Programmacher*innen, die jenseits kommerzieller Interessen hochwertige und innovative Künstler*innen und Bands engagieren“, erklärt Kornelia Vossebein, BK Jazz Vertreterin in der Steuerungsgruppe APPLAUS. „Dazu benötigen sie weiterhin finanzielle Unterstützung und Anerkennung, sowohl der Kommunen als auch der Länder und des Bundes. Großartig also, dass exakt im fünften Jahr des APPLAUS die zur Verfügung stehenden Bundesmittel mehr als verdoppelt wurden. Dadurch konnten noch mehr preiswürdige Programme mit höheren Preisgeldern ausgezeichnet werden. APPLAUS ist inzwischen unverzichtbar für die bundesweite Spielstättenlandschaft, ein langfristiger Ausbau der Mittel daher mehr als wünschenswert.“

Die BK Jazz ist Initiator und Partner des Preises (APPLAUS = **A**uszeichnung der **P**rogramm**p**lanung **u**nabhängiger **S**pielstätten), der seit 2013 jährlich vergeben wird, um kulturell herausragende Livemusikprogramme zu fördern, die maßgeblich zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in Deutschland beitragen. Im fünften Jahr seines Bestehens konnten die Preisgelder des Programmpreises mehr als verdoppelt werden und damit auch deutlich mehr Spielstätten ausgezeichnet werden. Ziel des Preises ist es, die kulturelle Leistung der kleinen Spielstätten und Konzertreihen des Jazz, Rock und Pop zu würdigen, sie strukturell zu stärken und ihnen kommunal wie regional höhere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Stellvertretend für die enorm wichtige kulturelle Arbeit der Spielstätten werden besonders die Programmacher gewürdigt, die sich durch ein qualitativ hochwertiges und ambitioniertes Livemusikprogramm im Vorjahr ausgezeichnet haben.

Die APPLAUS-Programmpreise werden in drei Kategorien vergeben:

- Kategorie I für Musikclubs mit mindestens 104 Konzerten im Jahr 2016 – 23 Preisträger erhalten jeweils 40.000 Euro, insgesamt 920.000 Euro
- Kategorie II für Musikclubs mit mindestens 52 Konzerten im Jahr 2016 – 32 Preisträger erhalten jeweils 20.000 Euro, insgesamt 640.000 Euro.
- Kategorie für Veranstaltungsreihen und Clubs mit mindestens 10 Veranstaltungen im Jahr 2016 – 31 Preisträger erhalten jeweils 7.500 Euro, insgesamt 232.500 Euro

Der APPLAUS wird organisiert durch die Initiative Musik im Benehmen mit der Bundeskonferenz Jazz und der LiveKomm. Die ursprüngliche Idee für den Spielstättenprogrammpreis wurde 2003 von der Bundeskonferenz Jazz (BK Jazz) entwickelt. Die BK Jazz setzte sich seitdem in ungezählten Sitzungen und Gesprächen auf bundespolitischer Ebene für diesen Preis ein und konnte letztendlich

gemeinsam mit der Initiative Musik erreichen, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages im November 2012 erstmals 1 Million Euro für dessen Realisierung freigab. Im fünften Jahr seines Bestehens stiegen die Preisgelder in 2017 nun auf 1,8 Millionen Euro.

Die Bundeskonferenz ist ein Zusammenschluss der deutschen Jazzszene, die seit 2003 übergreifende Aktivitäten von Interessengruppen koordiniert, Fachkompetenzen bündelt und gemeinsame Aktivitäten entwickelt. Ihre Sprecher sind Felix Falk (Union Deutscher Jazzmusiker), Melanie Rossmann (Agentur Aufklang) und Wolfram Knauer (Jazzinstitut Darmstadt).

Mehr Informationen auf www.bkjazz.de.

PREISTRÄGER 2017

AUSZEICHNUNGEN NACH KATEGORIE

KATEGORIE I

Spielstätten, die im Jahr 2016 ein kulturell herausragendes Programm mit mindestens 104 Konzerten im Jahr angeboten haben, erhalten eine Urkunde, sowie **40.000 EUR Förderung**.

- B FLAT – ACOUSTIC MUSIC & JAZZCLUB, Kat. I, Berlin
- DOMICIL, Kat. I, Dortmund
- DONAU115, Kat. I, Berlin
- FREUNDLICH+KOMPETENT, Kat. I, Hamburg
- JAZZCLUB TONNE, Kat. I, Dresden
- JAZZKELLER FRANKFURT, Kat. I, Frankfurt am Main
- JAZZKELLER KREFELD, Kat.
- KNUST, Kat. I, Hamburg
- KULTURZENTRUM E-WERK, Kat. I, Erlangen
- MOLOTOW MUSIKCLUB, Kat. I, Hamburg
- MOTORSCHIFF STUBNITZ, Kat. I, Rostock / Hamburg
- MUSEUMSKELLER, Kat. I, Erfurt
- MUSIK & FRIEDEN, Kat. I, Berlin
- MUSIKBUNKER AACHEN, Kat. I, Aachen
- NOCH BESSER LEBEN, Kat. I, Leipzig
- OBJEKT 5, Kat. I, Halle-Saale
- SCHLACHTHOF WIESBADEN, Kat. I, Wiesbaden
- SCHOKOLADEN, Kat. I, Berlin
- SO 36, Kat. I, Berlin
- SONIC BALLROOM, Kat. I, Köln
- THEATERSTÜBCHEN, Kat. I, Kassel
- UNTERFAHRT, Kat. I, München
- ZIG ZAG JAZZ CLUB, Kat. I, Berlin

KATEGORIE II

Spielstätten, die im Jahr 2016 ein kulturell herausragendes Programm mit mindestens 52 Konzerten im Jahr angeboten haben, erhalten eine Urkunde, sowie **20.000 EUR Förderung**.

- ALTE MÄLZEREI, Kat. II, Regensburg
- BIRDLAND JAZZ CLUB, Kat. II, Neuburg
- BROTFABRIK, Kat. II, Frankfurt am Main
- BUNKER ULMENWALL, Kat. II, Bielefeld
- CASSIOPEIA, Kat. II, Berlin
- CLUB BAHNHOF EHRENFELD, Kat. II, Köln
- CLUB BASTION, Kat. II, Kirchheim unter Teck
- CLUB STEREO, Kat. II, Nürnberg
- FRANZ MEHLHOSE, Kat. II, Erfurt
- FZW, Kat. II, Dortmund
- GOLDGRUBE, Kat. II, Kassel
- GRETCHEN, Kat. II, Berlin
- HAFEN 2, Kat. II, Offenbach
- HÄKKEN, Kat. II, Hamburg
- HELGAS STADTPALAST, Kat. II, Rostock
- HORNS ERBEN, Kat. II, Leipzig
- IMPORT EXPORT, Kat. II, München
- JAZZ CLUB HANNOVER, Kat. II, Hannover
- JAZZ-SCHMIEDE, Kat. II, Düsseldorf
- KULTURPALAST LINDEN, Kat. II, Hannover
- KULTURZENTRUM LAGERHAUS, Kat. II, Bremen
- MENSCHENZOO, Kat. II, Hamburg
- MUSIKZENTRALE, Kat. II, Nürnberg
- PAPP, Kat. II, Bremen
- PETER WEISS HAUS Kat.
- SALON DE JAZZ, Kat. II, Köln
- SENDESAAL, Kat. II, Bremen
- SUBSTANZ, Kat. II, Osnabrück
- UT CONNEWITZ, Kat. II, Leipzig
- WAGNER e.V., Kat. II, Jena
- WESTGERMANY AKA NORTHEUROPE, Kat. II, Berlin
- ZWISCHENBAU, Kat. II, Rostock

KATEGORIE III

Spielstätten und Veranstalterinnen und Veranstalter von Livemusikprogrammen, die im Jahr 2016 innerhalb fester Programmreihen mindestens 10

Livemusikveranstaltungen durchführten, erhalten eine Urkunde, sowie **7.500 EUR Förderung**.

- AMSTART, Kat. III, Berlin
- BIEGUNGEN IM AUSLAND, Kat. III, Berlin
- CLUB MANUFAKTUR, Kat. III, Schorndorf
- CLUB W71, Kat. III, Weikersheim
- DUMONT, Kat. III, Aachen
- EMIL ZITTAU, Kat. III, Zittau
- FEINKOST LAMPE, Kat. III, Hannover
- FRAU KORTE, Kat. III, Erfurt
- ILMENAU JAZZT, Kat. III, Ilmenau
- IN SITU ART SOCIETY, Kat. III, Bonn
- JAZZ AM BAHNHOF, Kat. III, Kalchreuth
- JAZZ FEDERATION HAMBURG e.V., Kat. III, Hamburg
- JAZZ IM PARADIES, Kat. III, Jena
- JAZZ LIVE IM SPEICHER, Kat. III, Leer
- JAZZ+ IN DER SEIDLVILLA, Kat. III, München
- JAZZCLUB VILLINGEN e.V., Kat. III, Villingen-Schwenningen
- JAZZFORUM, Kat. III, Bayreuth
- JAZZGAP, Kat. III, Garmisch-Partenkirchen,
- JAZZKELLER 69, Kat. III, Berlin
- JAZZRAUM, Kat. III, Hamburg
- JUNGES LOFT, Kat. III, Köln
- LAGERFEUER DELUXE, Kat. III, Köln
- LOCH, Kat. III, Wuppertal
- LOKAL HARMONIE, Kat. III, Duisburg
- OFFENE OHREN e.V., Kat. III, München
- PEPPI GUGGENHEIM, Kat. III, Berlin
- PLATTFORM NICHT DOKUMENTIERBARER EREIGNISSE, Kat. III, Köln
- SEPP MAIERS 2RAUMWOHNUNG, Kat. III, Berlin
- URBAN URTYP, Kat. III, Bochum
- WENDLANDJAZZ, Kat. III, Damnatz
- ZOGLAU3 RAUM FÜR MUSIK, Kat. III, Taubenbach / Reut